Objekt:	Urne
Museum:	Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de
Sammlung:	Archäologie / Ante
Inventarnummer:	0000.622

Beschreibung

Es handelt sich um eine flache, schüsselartige Bestattungsurne. Sie hat eine konisch schräg nach außen steigende Wandung, die über die Schulter leicht einschwingt und dann zum gerundeten Rand hin wieder ausschwingt bis kaum hinter den Durchmesser der Schulter. An der Schulter befindet sich (heute) eine einzelne Knubbe. Die Einzelstücke wurden modern zusammengesetzt und ergänzt. Die Urne enthält Reste vom Leichenbrand. Das Objekt mit der Inventar-Nr. 000.621 ist das zugehörige Deckelgefäß für diese Urne. Gefunden wurde das Objekt 1961 bei einer Ausgrabung auf dem Gräberfeld bei den Mantinghauser Dünen in Salzkotten-Mantinghausen.

Grunddaten

Material/Technik:	Ton / gebrannt
Maße:	H 12,5 cm; D 29,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	6.-4. Jahrhundert v. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1961
	wer	
	wo	Mantinghausen

Schlagworte

- Bestattung
- Bestattungskultur

- Bestattungsurne
- Bestattungswesen
- Leichenbrand
- Leichenbrandgefäß
- Tongefäß

Literatur

- Lange, Walter R. (1971): Das Gräberfeld von Mantinghausen; in: Führer zu vor- und frühgeschichtlichen Denkmälern 20. Mainz, S. 194ff